



Das Leben achten, das Leben lieben, das Leben schützen

Die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) trauert um die Opfer von Winnenden. Wir trauern mit den Familien und Freunden der Toten, und wir fühlen mit ihnen. Den Verletzten wünschen wir von ganzem Herzen viel Kraft auf dem Weg in ein gesundes Leben nach diesem schrecklichen Ereignis.

Politik und Gesellschaft rufen nach schärferen Gesetzen und Kontrollen. Uns scheint es wichtig, bei der Suche nach Lösungen beim zunehmenden Werteverfall anzusetzen. Politik und Gesellschaft müssen den Wert und die Achtung des Lebens noch mehr in den Vordergrund stellen. In der Erziehung muss das so früh wie möglich geschehen und mit geeigneten Mitteln. Ein Tier, eine Pflanze die man berührt, die man wachsen sieht, zeigen anders als der abstrakte Bildschirm, was Leben ist. Was ich sehe, höre, was ich fühle, wird mir für mich lebendig und wertvoll. Nur jeder dritte Jugendliche zwischen zwölf und fünfzehn Jahren hat jemals einen Käfer auf der Hand gehabt. Jeder vierte hat noch nie ein Reh in freier Natur gesehen. Acht Prozent kennen keinen einzigen Vogel. Wem der Zugang zur Natur fehlt, zum Lebenden, der kann auch keine Beziehung dazu aufbauen, Er kann auch keine Sensibilität entwickeln für den Mitmenschen, den Nachbarn, den Mitschüler.

Die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) will das in Artikel 131 Absatz 2 der Bayerischen Verfassung verpflichtende Ziel "Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt" noch intensiver mit Leben erfüllen und damit, mit aller Kraft, ihren Beitrag leisten, die Achtung und den Schutz alles Lebenden zu stärken.

März 2009

Akademiedirektor Dr. Christoph Goppel mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Weitere Informationen: <http://www.lfu.bayern.de/publikationen/index.htm>